



Dülmen

Namenstag
Johannes v. Köln

9.
Donnerstag
Juli

Dülmener Zeitung
Redaktion und
Geschäftsstelle
4408 Dülmen,
Marktstraße 25
Telefon 025 94/29 61
Telefax 025 94/802 16

**OKD-Favorit
der CDU soll
Hans Pixa sein**

Detmold/Kreis Coesfeld. Hans Pixa, Kreisdirektor des Kreises Lippe in Detmold, soll der Favorit der CDU-Mehrheitsfraktion im Coesfelder Kreistag für den neu zu besetzenden Posten des Oberkreisdirektors sein. Das meldet die Lippische Landeszeitung in Detmold in ihrer heutigen Ausgabe. Auf den 38jährigen Juristen habe sich die CDU-Fraktion, schreibt die Zeitung weiter, in ihrer jüngsten Sitzung „mit breiter Mehrheit“ geeinigt. SPD, FDP und Grüne sollen sich demnach auf einen anderen Kandidaten geeinigt haben. Dabei soll sich es um den Paderborner Beigeordneten Dieter Bartha handeln. In Coesfeld tagte gestern in nicht-öffentlicher Sitzung der Kreisausschuss, um die Einladungen an jene OKD-Bewerber auszusprechen, die sich am 14. Juli dem Kreistag zur Wahl stellen sollen. In den vergangenen zwei Wochen hatte eine Findungskommission Kandidaten besuchte. Landrat Karl-Heinz Göler zu diesem Verfahren: „Mit dieser Form des Kennenlernens haben wir bei der Wahl des Sparkassen-Vorstands gute Erfahrungen gemacht.“

**Diebesgut hatte Wert
von 15000 Mark**

Dülmen. Büromaschinen im Wert von etwa 15000 Mark erbeuteten bisher unbekannte Täter bei einem Einbruch in ein Büro am Alten Otdamm/Ecke Sendener Straße in der Zeit zwischen dem 4. und 6. Juli. Nach Angaben der Polizei drangen die Einbrecher über den Hof in das Gebäude ein. Sie durchsuchten alle Räume und entwendeten Telefone, Anrufbeantworter, ein Telefax-Gerät, Computer und Lautsprecher. Das Diebesgut wurde vermütlich mit einem Lastwagen abtransportiert.

**Markierungen auf
Parkplätzen**

Dülmen (psd). Hinweise für alle Autofahrer, die auf dem Gelände der früheren Oberbergsschule parken: Von Freitag, 10. Juli, bis einschließlich Montag, 13. Juli, steht dieser Parkplatz nicht zur Verfügung. Nach Auskunft der Stadtverwaltung werden Markierungen aufgebracht für ein geordnetes Parken. Auch dieser Platz wird - wie berichtet - demnächst gebührenpflichtig. Benutzer müssen einen Parkscheinautomaten bedienen. Auch auf dem Oberbergplatz werden Parkschein-Automaten installiert. Nach Auskunft der Stadtverwaltung soll die Lieferung Mitte dieses Monats erfolgen. Auf dem Oberbergplatz werden die jetzigen Markierungen beibehalten. Kostenlose Dauerparkplätze stehen auf dem Gelände der früheren Stadtwerke zur Verfügung.



Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft nahmen zusammen mit Dülmener Ärzten an der offiziellen Einweihung des neuen Dialysezentrums teil.

**Bürgermeister: Dialysestation
ist segensreiche Einrichtung**

50 Nieren-Patienten können in neuer Station behandelt werden

Dülmen (ka). Als im Oktober 1982 die Dialysestation im ehemaligen Schwesternheim am Schloßgarten eröffnet wurde, betreute sie gerade zwei Patienten. Acht Jahre später, im Jahre 1990, waren es bereits 42 - und es herrschte dringvolle Enge. In der gestern offiziell übergebenen neuen Dialyse-Einrichtung können jetzt 50 Patienten versorgt werden. Möglichkeiten zum weiteren Ausbau

wurden berücksichtigt. Anhand dieser Zahlen machte Dr. Wolfgang Bagnewski, leitender Arzt des Zentrums, die Dringlichkeit derartiger Einrichtungen deutlich. Mit einem Kostenaufwand von 5,8 Millionen Mark wurde in einer Bauzeit von 17 Monaten der neue Komplex in direkter Nähe zum Franz-Hospital und mit diesem durch einen unterirdischen Gang verbunden, gebaut.

Als „segensreiche Einrichtung“ bezeichnete Bürgermeister Ridder die Dialyse-Station. In seinen Grußworten er auf die Diskussionen um den Schloßpark und seine Verwendung ein. In dieser Situation seien die überbrachten Anfragen des Kuratoriums für Dialyse und Nierentransplantation, dem Träger der Einrichtung, und des Diakonischen Werkes der evangelischen Kirchengemeinde gekommen. Beide Anfragen seien mit sehr viel Sympathie bei dem Grundbesitzer, dem Herzog von Croÿ, und den Politikern sowie der Verwaltung aufgenommen worden. „Hier bot sich die Gelegenheit, auf eine Gesamtkonzeption für den Schloßpark hinzuwirken“, begründete er die Genugtuung.

Die endgültige Lösung des Problems sei das „Ergebnis intensiver und von hoher Kompromißbereitschaft geprägter Verhandlungen zwischen der Stadt und der herzoglichen Verwaltung“ gewesen, dankte er nochmals allen Beteiligten. Bürgermeister Ridder bezeichnete die Verbindung zwischen Krankenhaus und der Dialysestation als optimal. Dabei legte er besonderen Wert auf den witterungsunabhängigen Transport, der dadurch erreicht werde. Bei aller Modernität vergaß Ridder nicht, den Menschen zu danken, die „hier im Dienst des Nächsten und in Erfüllung des ärztlichen oder pflegerischen Auftrages tätig werden“. Von einer Versorgungslücke, die geschlossen werden konnte, sprach

**„Den Rest müssen die
Wasserkunden zahlen“**

Bergflage: Ringleitung für mehr Löschwasser

Dülmen (cm). Die ungenügende Versorgung der Wochenendhausbetriebe Bergflage und Geißbeide mit Löschwasser war Diskussionsgegenstand in der Sitzung des Hauptausschusses am Dienstagabend. Da die Bewohner in den Feriensiedlungen ihre Häuser ausgebaut hätten und in Gärten und Anbauten oft Kaminholz lagere, müsse mehr Löschwasser als bisher für den Fall eines Brandes zur Verfügung stehen, erfordern die Ausschußmitglieder. Sie erteilten der Stadt den Auftrag, das Leitungssystem für Trinkwasser so auszubauen, daß im Ernstfall daraus genügend Löschwasser entnommen werden kann.

Die Gegebenheiten. Von dort hätten sich die Bewohner private Zuleitungen gelegt. Das bisherige öffentliche Leitungssystem habe ein für Wohngebiete übliches Fassungsvermögen von rund 48 Kubikmeter pro Stunde. Notwendig sei aber rund das doppelte Fassungsvermögen, um der Brandgefahr entsprechend Löschwasser zur Verfügung zu haben, so Lütchemier weiter.

Zwischen 70 000 und 75 000 Mark wolle die Stadt den Stadtwerken für den Ausbau des Leitungssystems zur Verfügung stellen, erklärt dazu Werner Lütchemier, Leiter der Stadtwerke, auf IZ-Anfrage. Damit könne jedoch höchstens die Hälfte der Kosten bezahlt werden, gab er zu bedenken. „Den Rest müssen wir, das heißt die Wasserkunden, bezahlen“, sagte er.

Es wundert ihn, daß die Stadt die Aufgabe übernommen hat, die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Denn schließlich, so argumentiert er, hätten die Anwohner durch die eigenständigen Veränderungen in dem Gebiet die Brandgefahr erhöht.

In dem Gebiet selber gebe es kein öffentliches Leitungssystem, sondern nur außerhalb, erläutert Lütchemier

Damit würde um das gesamte Wohngebiet herum ein Leitungssystem mit gleichbleibendem Wasserdruck geschaffen, zeigte sich Stadtbrandmeister Franz Thiemann mit der sich abzeichnenden Situation zufrieden. Die Menge, die die Feuerwehr jetzt aus dem Hydranten nehmen könne, sei zu gering, so Thiemann. Und Bach und Teich im Wohnendhausbereich führten nicht immer genügend Löschwasser. Thiemann bestätigte, daß durch die Lagerung von Kaminholz, den Aus- und Anbau der Häuser und durch den immer üppiger werdenden Strauchbewuchs in den Gärten des Wochenendhausbereiches die Brandgefahr größer geworden sei. „Aber optimal war die Wasserversorgung in dem Gebiet Bergflage und Geißbeide nie.“



Auch der Teich im Siedlungsgebiet Bergflage kann nach Expertenansicht nicht die Löschwasserversorgung in dem Gebiet sichern.

„Unmöglich“ oder „angemessen“?

Debatte im Hauptausschuß über Sitzungsgeld der Stadtparkasse

Dülmen (wh). Es ging um Geld - und im Hauptausschuß wurde am Dienstagabend daraus eine Grundsatzerörterung um Politik und Geld. Es ging um jene 80 oder 160 Mark, die die Stadtparkasse Dülmen seit fast zwölf Jahren den zwölf Mitgliedern und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats und des Kreditausschusses vier bis fünf Mal pro Jahr als Sitzungsgeld zahlt - auch an Ratsmitglieder.

Die Entscheidungsfähigkeit des Verwaltungsrates sicherlich nicht. CDU-Fraktionschef Helmut Eifring verwies auf die „jaukische Situation“ der öffentlichen Sparkassen und die derzeit laufende öffentliche Diskussion über Politiker-Gehälter und Zusatzentlohnungen. Deshalb sehe seine Fraktion bei einer Steigerung um das Doppelte „Akzeptanz-Probleme“.

Deshalb sollten die Sitzungsgelder nur auf 100 und 200 Mark erhöht werden. Später solle nach und nach in kleinen angemessenen Schritten erhöht werden.

Und die sollten um das Doppelte erhöht werden, da dies der westfälisch-lippische Sparkassen- und Giroverband empfohlen habe und andere, vergleichbare Sparkassen in Ahlen, Werne oder Gronau auch in dieser Höhe den Aufwand der Verwaltungsrats-Mitglieder entgelten würden. Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse hatte sich bereits am 18. Mai einstimmig dafür ausgesprochen.

„Unmöglich“, befand Professor Dr. Ulrich Streit (UWG). Ein Beibehalten bei der bisherigen Regelung gefährde

Ulrich Schneider, SPD-Fraktionschef, hatte mit der Erhöhung keine Probleme. Das Sitzungsgeld werde der gestiegenen Bilanzsumme der Sparkasse und der damit erhöhten Verantwortung „angemessen“ angepasst.

Nach einer längeren Debatte über Politikverdrossenheit und deren Ursachen sowie über die Arbeit der Schuldnerberatung stimmte letztendlich die CDU mit ihrer Mehrheit für ihren Vorschlag.

ZITAT

„Sie haben soviel Ahnung von der Arbeit der Schuldnerberatung wie eine Kuh vom Rückenschwimmen.“

SPD-Fraktionschef Ulrich Schneider in der Hauptausschuß-Sitzung zu CDU-Ausschußmitglied Josef Polling



DAS NETZ von Radwegen in der Dülmener Innenstadt wird um ein kleines Stück am Kreuzweg zwischen der Eisenbahnstraße und der Hohen Straße erweitert. Damit werde das Radwegenetz, so die Stadtverwaltung, vom Bahnhof in Richtung Coesfelder Straße ergänzt.



kaiser's drugstore

Alpecin Haarwasser je 200 ml **6.49**

Hipp Säfte je 200 ml **1.19**

Wachshandschuh „Peeling“ je **4.99**

Hormocenta Spezialcreme, Tages- oder Nachcreme je 75 ml **16.99**

Biovit Brausetabletten je 20 Tabs **6.99**

Mum Deo-Roller je 50 ml **3.29**

Wir bieten jungen Leuten eine solide Ausbildung in krisenfesten Berufen als Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Verkäufer/Verkäuferin

Info gibt's in jeder Filiale Oder bei: KASER'S Koffee Lichtenberg 44, 4060 Viersen 1 Tel.: 02162/1105-730

Neu bei **kd** Genieß mit Gesundheitsplus

VitalPlus **2.49**

Auch für Hausmänner geeignet!

Fairy Ultra Geschirrspülmittel je 500 ml (ergiebiger wie etwa 1 Liter herkömml. Spülmittel) **3.39**

Sidolin Brillenputzuch 10 Stück **1.89**

Vollglanz Sofix 1 Liter **7.99**

Jubiläum Biegelhilfe Spray 500 ml **2.49**

Vernel Konzentrat je 1 Liter **3.99**

... schön preiswert!